

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 7 (1953)

Heft: 6

Artikel: Neue Innenausbauelemente = Nouveaux éléments d'aménagement intérieur = New creations in the interior decoration range

Autor: Huber, Benedikt

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-328550>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neue Innenausbaulemente

Nouveaux éléments d'aménagement intérieur
New creations in the interior decoration range

Architekten: Charlotte Perriand,
Martha Villiger,
Paris
Ateliers Jean Prouvé,
Nancy

Hersteller: Ateliers Jean Prouvé,
Nancy

Unter der Bezeichnung »Equipement d'habitation« haben die Innenarchitektinnen Charlotte Perriand und Martha Villiger zusammen mit dem durch seine vorgefertigten Häuser bekannten Konstrukteur Jean Prouvé neue serienmäßig hergestellte Möbelsysteme geschaffen. Es handelt sich hier um einen Versuch, den ganzen Innenausbau von Wohnungen, d. h. sowohl die freie wie die eingebaute Möblierung auf industrieller Basis zu lösen. Dabei wird die Gefahr einer Gleichschaltung und Uniformierung, welche meistens eine industrielle Fabri-

kation mit sich bringt, vermieden, indem nicht fertige Möbelstücke serienmäßig hergestellt werden, sondern nur deren einzelne Elemente, wie Schiebetüren, Tablare, Rahmenprofile, Schubladen usw., welche dann den individuellen Umständen und Bedürfnissen entsprechend zusammengesetzt und kombiniert werden können.

Um die Forderung der modernen Wohnungsgestaltung nach platzsparenden, eingebauten Schränken, Schränken und ganzen Schrankwänden zu verwirklichen und deren Herstellung wirtschaftlich zu gestalten, wurden neue Konstruktionsmethoden entwickelt, welche es erlauben, vorgefertigte Schrankelemente in der Fabrik auf die entsprechenden Maße zuzurichten und im Bau zu montieren. Die Konstruktion besteht mit Rücksicht auf die französischen Verhältnisse meistens aus einer Verbindung von Metall und Holz, wobei die Metallteile die tragenden Elemente bilden und die Holzteile eine Anpassung an den Bau erlauben. Es wird dabei dem Architekten jede Freiheit in Format, Größe und Anordnung der eingebauten Möblierung überlassen. Er hat die Möglichkeit, nach seinen Wünschen den Ausbau aus den vorhandenen Elementen vorzusehen, und muß sich lediglich rechtzeitig mit der Fabrik in Verbindung setzen, damit die nötigen Nischen und Anschläge für die eingebaute Möblierung im Bau vorgesehen werden können. Außer den erwähnten Schrank- und Schaf-

elementen wurden auch für die freistehenden Möbel, wie Tisch, Stuhl, Bett usw., neue Formen entwickelt, welche der industriellen Herstellung entsprechen. Einige dieser Modelle werden von dem Atelier Jean Prouvé schon seit längerer Zeit fabriziert.

Durch die sehr anpassungsfähige Fabrikationsart konnte auch das ursprüngliche Programm erweitert werden, und die gleichen Ausbauelemente fanden nicht nur für Wohnungen, sondern auch für Hotels, Internate, Büros, Läden, Schulen usw. Verwendung.

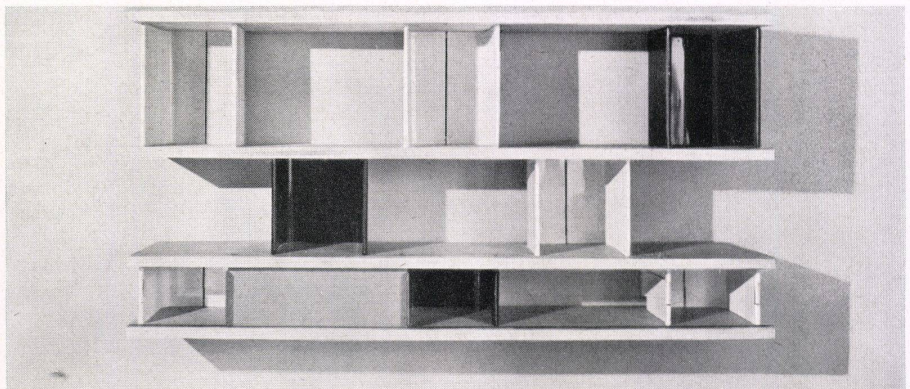
Die hier publizierten Ausbauelemente wurden bereits in verschiedenen Neubauten Frankreichs mit Erfolg angewendet, so in den Studentenzimmern der Maison de la Tunisie und der Maison du Mexique (Cité Universitaire, Paris), in den Wohnungen des Immeuble du Pont de Sèvres (Paris) sowie zum Teil in der großen, 800 Wohnungen umfassenden Überbauung in Straßburg. Eine den tropischen Verhältnissen angepaßte Konstruktion findet gegenwärtig ihre Anwendung in einem Hotel in Konakri und in einem Wohnungsbau der Air France in Brazzaville (Afrika).

Der hier gezeigte Vorstoß auf dem Gebiet des Möblierungsproblems zeigt einmal mehr, wie durch eine erfreuliche Zusammenarbeit von Architekten und Industrie Ideen des modernen Wohnungsbaues gelöst werden können, die sonst nur selten und mit Mühe zum Durchbruch gelangen.

Benedikt Huber

Büchergestell aus verschiedenfarbig gespritzten Aluminiumschalen und Holztablaren, auf die Wand montiert.
Etagère faite de plaques d'aluminium peintes au pistolet en différentes teintes et de rayons de bois, et montée contre le mur.

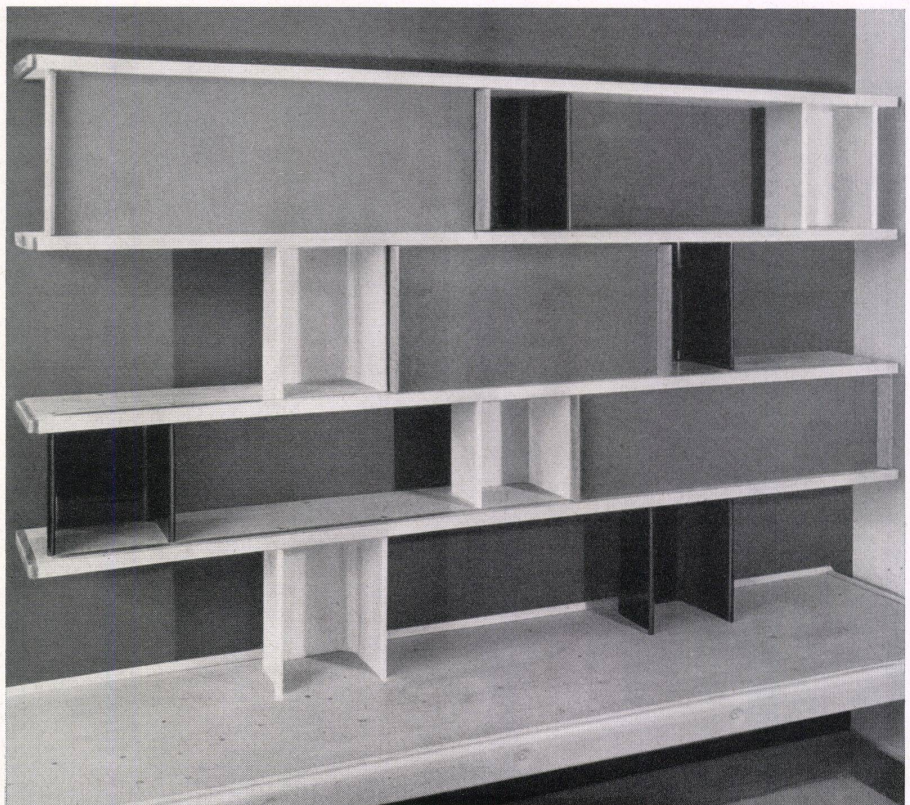
Book-case consisting of aluminium channel sections sprayed in various colours and wood shelves, fixed to the wall.

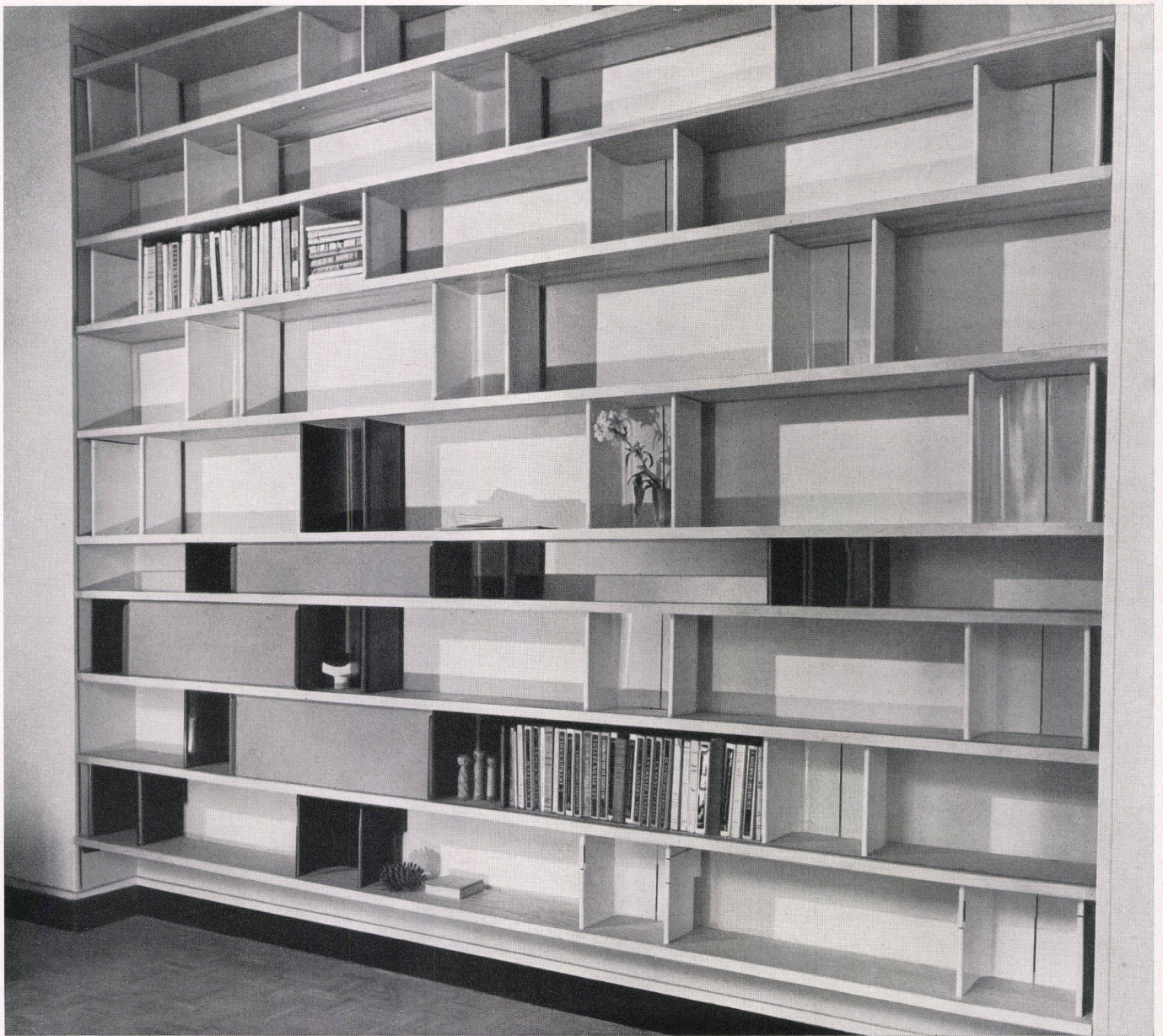


Büchergestell auf Holzbank aufgesetzt, einzelne Fächer mit Schiebetüren aus Aluminiumblech verschließbar.

Bibliothèque placée sur le banc de bois; quelques compartiments avec portes coulissantes en tôle d'aluminium peuvent être fermés à clef.

Book-case resting on bench, single compartments with sliding doors of aluminium sheet, lockable.





Bibliothek s. S. 320/21

Die Büchergestelle bestehen aus u-förmigen Aluminiumschalen, unbehandelt oder farbig gespritzt, welche als Stützelemente dienen und zwischen die Tablare aus Holz gestellt werden. Außerdem können je nach Wunsch Schiebetüren aus Aluminiumblech oder Glas eingefügt werden. Die Konstruktion des Gestells ist entstanden aus dem Bestreben, Tablare für die verschiedensten Verwendungszwecke herzustellen. So kann je nachdem ein durchgehender Korpus mit Schiebetüren, ein Gestell mit zwei oder mehr Tablaren, ein frei im Raum stehendes Büchergestell oder eine ganze Bücherwand aus den einzelnen Elementen konstruiert werden. Das Gestell kann entweder auf dem Boden aufgesetzt oder mit speziell ausgebildeten Tragschalen an der Wand befestigt werden. Es stehen dabei vier verschiedene Tablarhöhen und zwei Tablartiefen zur Verfügung. Auch hier ist das Anbringen von Schubladen möglich.

Einbauschränke s. S. 322

Um dem Architekten die Freiheit in Größe und Format der eingebauten Schränke zu überlassen, werden die einzelnen Konstruktionselemente, wie Spezialprofile, Gleitschienen, Lochleisten, Tablarträger usw., serienmäßig hergestellt und nachher in der Fabrik nach dem gewünschten Maß zugeschnitten und zusammengesetzt. Die einzelnen Fertigteile, welche

auf den Bau geliefert werden, setzen sich zusammen aus einer Schrankfassade, welche schon die Schiebetüren aus geripptem Aluminiumblech oder aus Holz sowie die Lochleisten für die Fixierung der Tablare enthält, ferner aus der Kastenzwischenwand und aus den hinteren Lochleisten.

Die Tiefe der Schränke ist auf die beiden Maße 53 cm und 37 cm beschränkt. Der Innenausbau der Schränke ist nun ganz unabhängig von der Schrankfassade. Je nach Wunsch können Tablare, Kleiderhängeschienen und Schubladen eingesetzt werden. Auf diese Art ist es möglich, auch die individuellsten Bedürfnisse zu erfüllen, je nachdem ob der Kasten für Wäsche, Kleider, Geschirr, Küche oder Büro bestimmt ist. Die Innenwände werden mit Ölfarbe gestrichen. Bauseits ist lediglich die Nische in der entsprechenden Tiefe vorzusehen.

Schubladen s. S. 322

Einen Bestandteil des Schrankausbaues bilden die neuen, schalenartigen Schubladen, welche serienmäßig aus Plexiglas, Plastik oder Aluminium hergestellt werden. Die Schalen sind aus einem Stück gepreßt, sehr leicht und abwaschbar. Sie weisen verschiedene, dem Inhalt entsprechende Maße auf: Format für Herrenwäsche, Papierformat A 4 und A 3 und ein quadratisches Format für Grammoplaten. Die Schubladen gleiten auf einfachen Profilen aus Holz oder Metall und können auf diese

Weise sowohl in den Schränken wie auch unter Schreibtische, Tablare oder Korpusse montiert werden.

Anwendungsbeispiele s. S. 323

(Maison de la Tunisie, Studentenhaus in der Cité Universitaire Paris, Architekt Jean Sebag, Paris.)

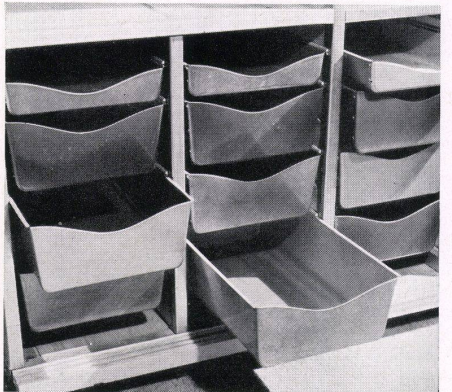
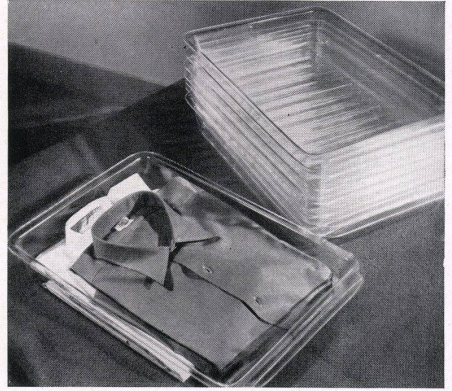
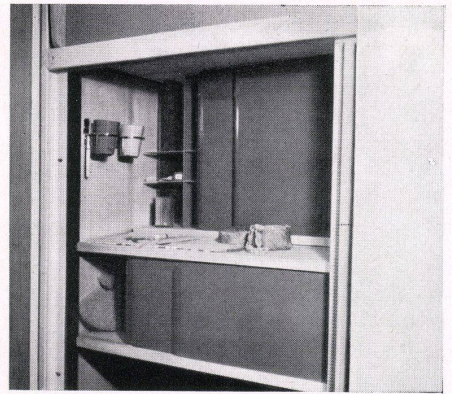
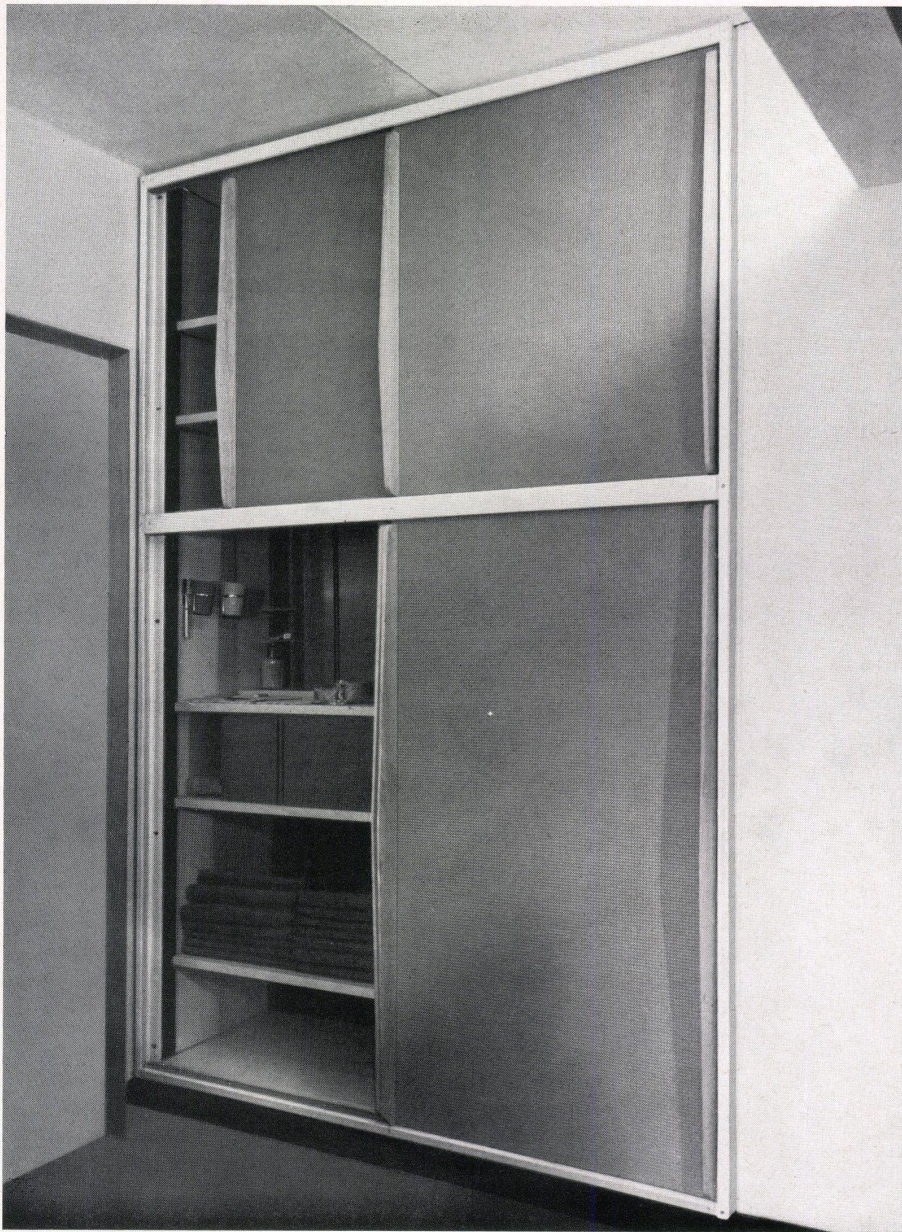
Die Zimmer dieses Studentenhauses waren als Arbeits-, Wohn- und Schlafräume zu gestalten. Es wurde Wert darauf gelegt, die Möblierung so auszubilden, daß sie unsorgfältige Behandlung durch die Studenten ertragen kann. Leider konnte der Innenausbau dieser Zimmer erst studiert werden, als das Haus bereits im Rohbau stand.

Oben / En haut / Top:

Bücherwand aus Elementen zusammengesetzt, einige der Aluminiumschalen sind fest an die Wand montiert.

Bibliothèque composée de divers éléments; différents supports en aluminium sont inséparables de la paroi.

Unit book-case, some of the aluminium sections are fixed permanently to the wall.



1 Eingebauter Schrank aus vorfabrizierten Schrankelementen, Türen aus geripptem Aluminiumblech, grau gespritzt, mit hölzernen Griffleisten.

Placard encastré composé d'éléments préfabriqués, portes en tôle d'aluminium nervurée, peintes au pistolet en gris avec baguettes en bois servant de poignée.

Built-in cupboard of pre-fabricated cupboard elements, doors of ribbed aluminium, spray-painted gray, with wood handles.

2 Innenausbau des Schrankes, hier für Toilettenartikel eingerichtet.

Aménagement intérieur du placard, prévu ici pour des articles de toilette.

Internal design of the cupboard, here arranged for toilet articles.

3 Abwaschbare Schubladen aus Plexiglas gepreßt, Format für Herrenwäsche.

Tiroirs lavables en Plexiglas comprimé; format pour lingerie d'hommes.

Washable drawers of moulded plexiglass, design for gentleman's linen.

4 Früheres Modell der Schubladen aus Aluminiumblech, gefaltet und genietet.

Ancien modèle de tiroirs en tôle d'aluminium, pliée et rivée.

Earlier model of the drawers made of folded and riveted aluminium sheet.

5 Verschiedenfarbige Plexiglasschubladen in einem Kleiderschrank montiert.

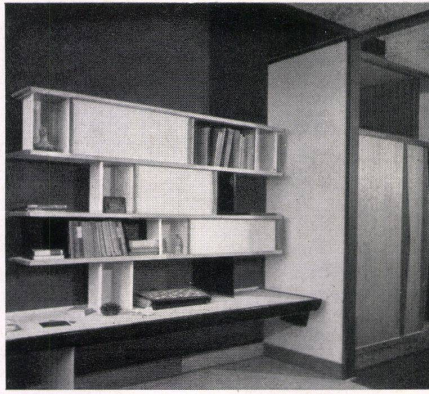
Tiroirs de différentes couleurs en Plexiglas, montés dans une armoire à vêtements.

Plexiglass drawers of various colours assembled in a wardrobe.

Zimmer eines Studenten im Maison de la Tunisie, Cité Universitaire, Paris. Ansicht einer Zimmerwand in Kombination mit dem eingebauten Kleiderschrank rechts.

Chambre d'un étudiant dans la Maison de la Tunisie, Cité Universitaire, Paris. Vue d'une paroi de la chambre, combinée avec l'armoire encastrée à droite.

Student's room in the Maison de la Tunisie, Cité Universitaire, Paris. View of the room wall incorporating the built-in wardrobe on the right.

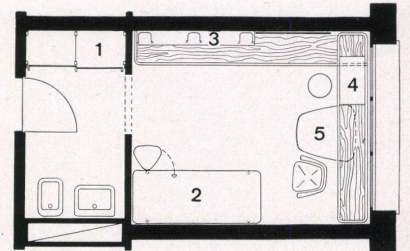
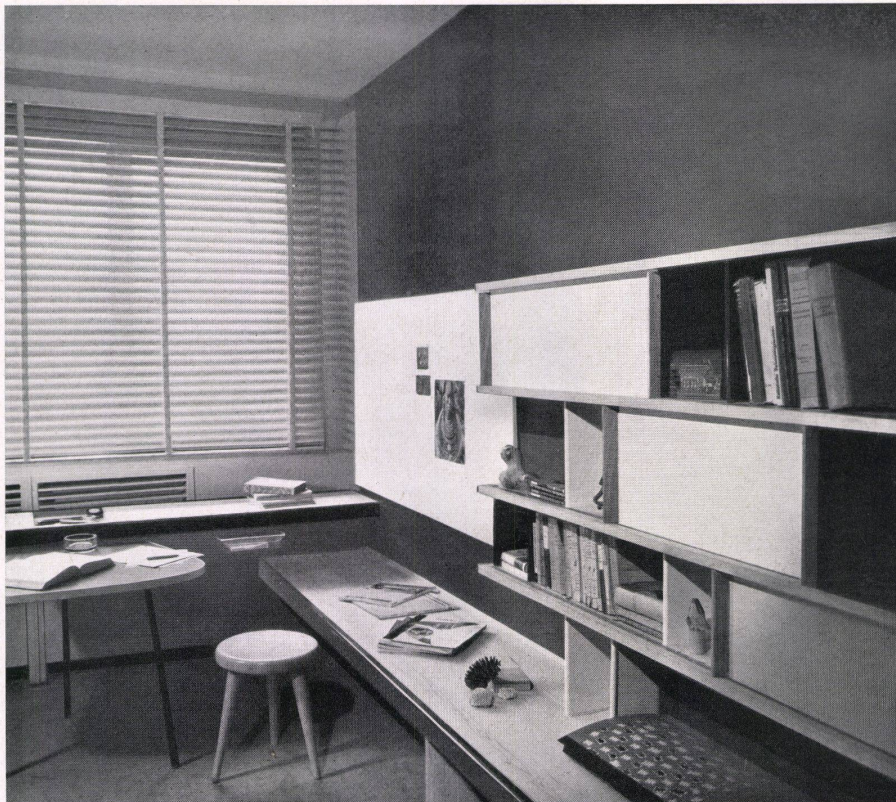


Unten / En bas / Below:

Bücherschrank im Studentenzimmer auf eine durchgehende Holzbank aufgesetzt. Weiße Wandtafel zum Aufhängen von Fotos, Plänen usw.

Bibliothèque placée sur un banc de bois longeant toute la paroi d'une chambre d'étudiant. Panneaux muraux blancs où seront fixées des photos, esquisses, etc.

Book-case in the student's room resting on a full-length bench. White board for hanging photos, plans etc.



Grundriß / Plan 1:100

- 1 Einbauschränk / Placard encastré / Built-in cupboard
- 2 Bett mit schwenkbarem Tablett / Lit avec table pivotante / Bed with swivelling tray
- 3 Bank mit Bücherschrank / Banc et bibliothèque / Bench with book cupboard
- 4 Schreibplatz / Ecrtoire / Writing-place
- 5 Teetisch / Table à thé / Tea-table

Studentenzimmer. Blick gegen das Fenster mit Schreibplatz und Teetisch.

Chambre d'étudiant. Vue sur la fenêtre avec écritoire et table à thé.

Student's room. View looking towards the window with the writing-place and tea-table.

Wandschrank

Placard
Wall cupboard

Konstruktionsblatt

Plan détachable
Design sheet

Bauen + Wohnen

6/1953

Neue Innenausbaulemente

Nouveaux éléments d'aménagement intérieur
New creations in the interior decoration range.

Architekten: Charlotte Perriand,
Martha Villiger,
Paris,
Ateliers Jean Prouvé,
Nancy
Hersteller: Ateliers Jean Prouvé,
Nancy

A Drei Varianten der Schrankfassade /
Trois variantes de la façade du placard /
Three different forms of the cupboard front

B Möglichkeiten des Innenausbaus /
Possibilités d'aménagement intérieur /
Various internal arrangements

C Innere Einteilung / Division intérieure /
Internal division

D Schnitt / Coupe / Section

E Grundriß / Plan

1 Schiebetüren aus geripptem Aluminiumblech, gespritzt oder eloxiert, mit Griffleisten aus Holz, welche zugleich als Versteifung dienen / Porte coulissante en tôle d'aluminium nervurée, peinte au jet ou éloxée, avec baguettes en bois servant de poignée et de renforcement / Sliding doors of ribbed aluminium sheet, spray paint or oxalic acid finish, with wood strips which serve as handles and stiffening elements

2 Bauseits erstellte Anschlaghölzer / Bâtiées posées par les ouvriers de bâtiment / Wood elements for wall fixing

3 Seitlicher Rahmen der Schrankfassade mit der vorderen Lochleiste für die Tablarhalter aus Aluminiumblech / Cadre latéral de la façade du placard avec la liste trouée antérieure pour les porte-rayons en tôle d'aluminium / Lateral frame of the cupboard front with the foremost perforated ledge for the shelf support of aluminium sheet

4 Zwischenwand mit Lochleisten aus Aluminiumblech / Paroi de séparation avec liste trouée en tôle d'aluminium / Partition with perforated ledge of aluminium sheet

5 Gleitschienen für Schiebetüren. Die Türen gleiten mit Plastikgleitern auf dem Holz und werden durch das Aluminiumblech in der Holzrinne geführt / Rails de la porte coulissante. Les portes sont munies de patins en plastic glissant sur bois et sont guidées dans la gorge de bois par la tôle d'aluminium / Guides for sliding doors. The doors slide over the wood on plastic runners and are guided by the aluminium sheet in the wood groove

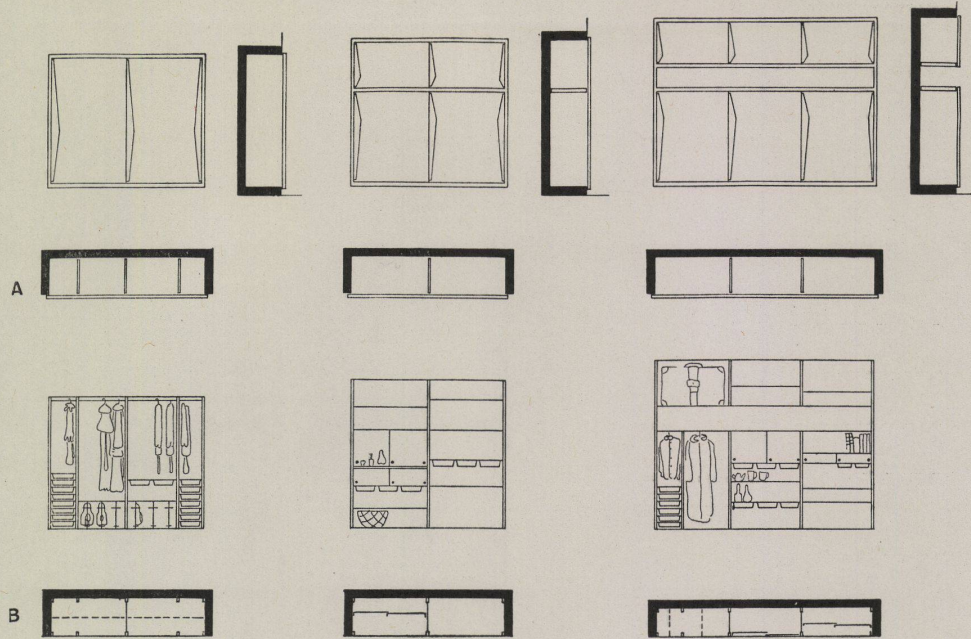
6 Verstellbares Tablar aus Holz / Rayon amovible en bois / Adjustable wood shelf

7 Plexiglasschubladen / Tiroirs en Plexiglas / Plexiglass drawers

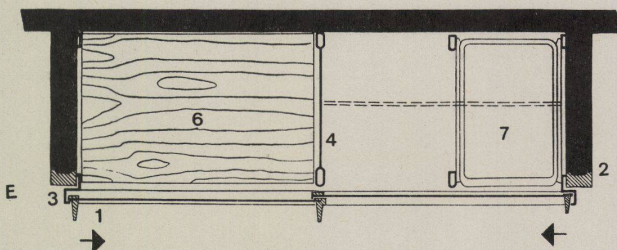
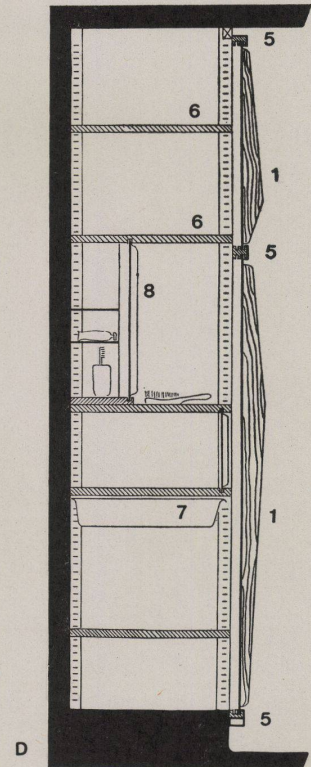
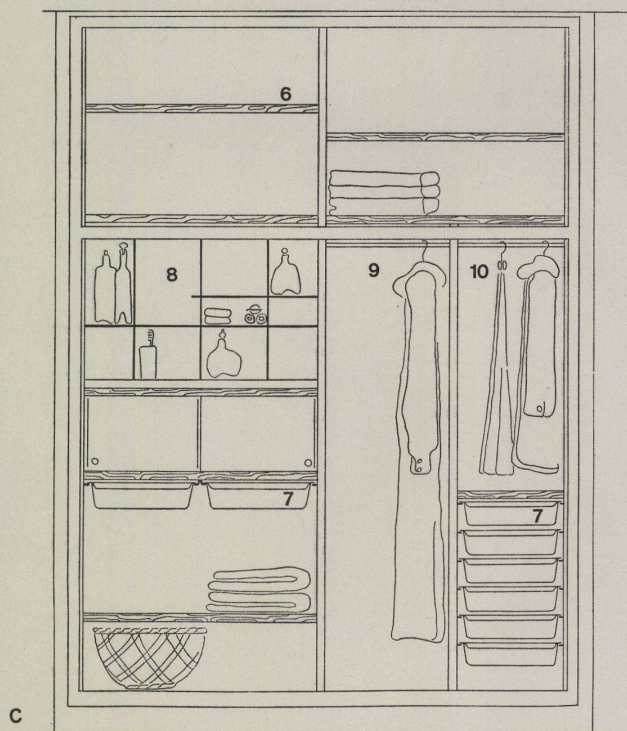
8 Inneres Abteil, separat verschließbar, für Toilettenartikel / Compartiment intérieur pour articles de toilette, pouvant être fermé à clef / Internal lock-up compartment for toilet articles

9 Kleiderfach mit ausziehbarem Bügelhalter für lange Kleider / Compartiment à vêtements avec porte-cintres extensible pour vêtements longs / Clothes space with draw-out rack for long clothes

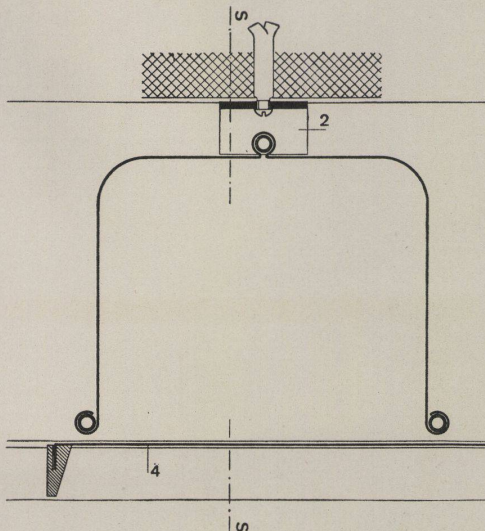
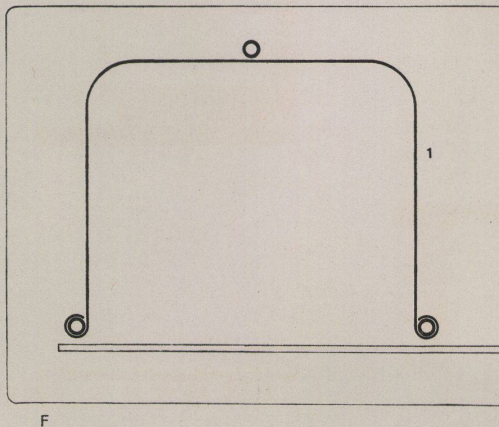
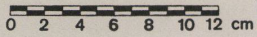
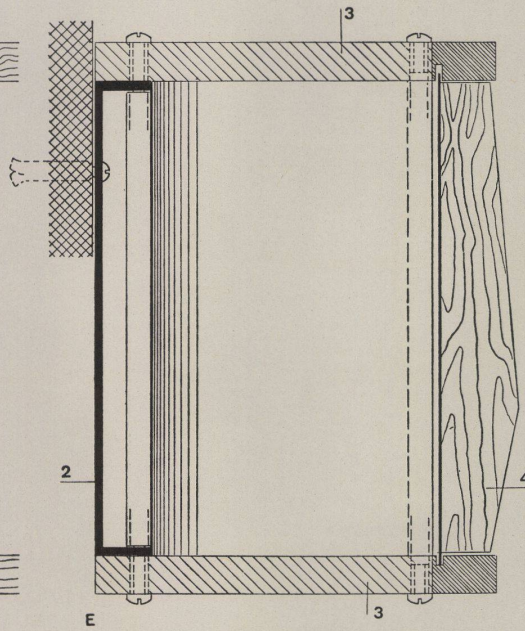
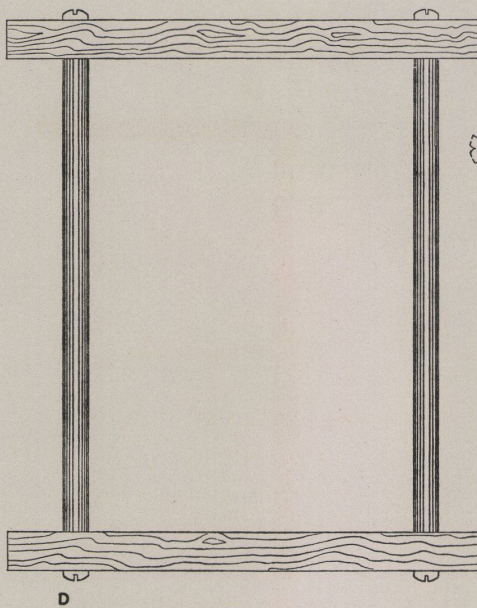
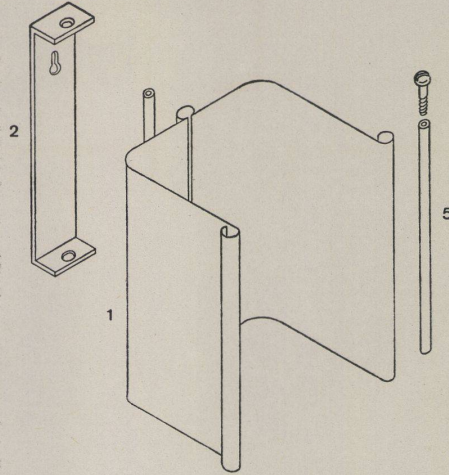
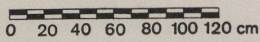
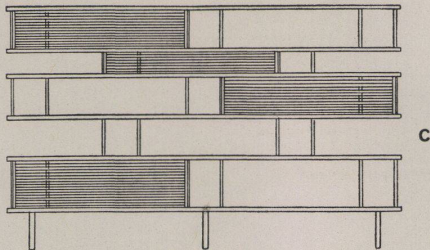
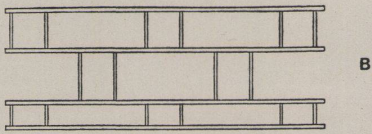
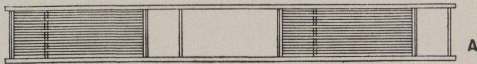
10 Kleiderfach mit Bügelhalter für kurze Kleider / Compartiment à vêtements avec porte-cintres pour vêtements courts / Clothes space with rack for short clothes



0 50 100 cm



0 10 20 30 40 50 60 70 80 cm



Neue Innenausbauelemente

Nouveaux éléments d'aménagement intérieur
New creations in the interior decoration range

Architekten: Charlotte Perriand,
Martha Villiger,
Paris,
Ateliers Jean Prouvé,
Nancy
Hersteller: Ateliers Jean Prouvé,
Nancy

A, B, C
Drei Kombinationsmöglichkeiten.
Trois possibilités de combinaison.
Three combination schemes.

D
Ansicht.
Vue.
View.

E
Vertikalschnitt S—S.
Coupe verticale S—S.
Vertical section S—S.

F
Horizontalschnitt.
Coupe horizontale.
Horizontal section.

1 Tragschale aus Aluminium U-förmig /
Support en aluminium plié en U /
Frame of aluminium U-shape

2 Wandhalter aus Eisen, mit Öse für
Steinschraube / Support mural en fer
avec œillet pour vis à scellement /
Wall bracket of steel with eye for
screw

3 Tablar aus Massivtannenholz mit Hart-
holzkante / Rayon en sapin massif
avec arête de bois dur / Shelf of solid
deal with hardwood edging

4 Schiebetüren aus geripptem Aluminium-
blech, mit Holzgriffen als Versteifung /
Porte coulissante en tôle d'aluminium
nervurée, avec baguette en bois ser-
vant de poignée et de renforcement /
Sliding doors of ribbed aluminium
sheeting with wood handles as stiffen-
ing elements

5 Einsteckrohre mit Schraubengewinden
auf beiden Seiten / Tube fileté aux
deux extrémités / Tube threaded at
both ends